



Protokoll 3. Altersforum

Datum/Zeit: 30. Oktober 2018, 16.00 – 18.30 Uhr
Ressort: Gesellschaft, Alter

Traktanden

1. Begrüssung

Undine De Cambio begrüsst alle Anwesenden sowie den Leiter Ressort Alter, Gesundheit Kurt Felder. Von 73 Mitgliedern des Altersforums nehmen 49 Personen am 3. Altersforum teil. Der Stadtrat Thomas Rüegg lässt sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

2. Aktuelles aus den Arbeitsgruppen des Altersforums

„Arbeitsgruppe Generationenverbindendes“

Mitglieder: Ursula Glaser, Franz Gübeli, Esther Hosang, Elke Rohner, Silvia Schuhmacher, Brigitte Steiner, Heidi Suter

Die Arbeitsgruppe hat bereits mit der Leiterin des Familienzentrums sowie der Leiterin der Stadtbibliothek Kontakt aufgenommen und Gespräche in Bezug auf Generationenverbindende Projektideen aufgenommen. Als nächstes werden sie noch mit der Leiterin des bereits bestehenden Kulturprojektes „arte fix“ Kontakt aufnehmen. Zudem besteht grosses Interesse an dem Fachstellen über greifenden Projekt „Mobile Quartiersangebote“ mitzuwirken. Aus diesem Grund werden sie auch schon aktiv bei der Eröffnungswoche der Kulturcontainer im Dezember 2018 auf dem Curtiplatz dabei sein.

Nach wie vor interessieren sie sich auch für Projekte ausserhalb von Rapperswil-Jona, um Ideen für eine allfällige Umsetzung zu sammeln. Am 21. September 2018 war die Arbeitsgruppe an der nationalen Tagung „Generationen im Museum“ in St. Gallen vertreten.

Am 19. November reist die Arbeitsgruppe nach Basel und lässt sich dort von der Initiatorin und Projektleiterin das HoppLa-Projekt vorstellen und besichtigt den Hoppla-Bewegungspark im Schützenmattpark («GENERATIONEN IN BEWEGUNG» – Projekte im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit für Alt und Jung).

Am 21. Januar 2019 reist die Arbeitsgruppe nach Bern ins Generationenhaus. Dies ist kein Wohnhaus, sondern ein Begegnungsort für alle Generationen mit verschiedensten Angeboten. Die Arbeitsgruppe kann das Haus besichtigen und erhält Einblick in die Entstehung und Führung des Generationenhauses.



30. Oktober 2018
Seite 2

Die Arbeitsgruppe wird das Altersforum wieder zu gegebenem Zeitpunkt darüber informieren.

„Arbeitsgruppe alternative Wohnformen im Alter“

Mitglieder: Margrith Krähenbühl, Andreas Nef, Theres Steiner, Ursi Thurnherr, Susanne Wyrsh

Undine De Cambio hat die bestehenden Wohnangebote in Rapperswil-Jona in einer ersten Fassung schriftlich zusammengefasst.

Die Arbeitsgruppe hat die verschiedenen Begriffe für die unterschiedlichsten Wohnformen klarer definiert und schriftlich festgehalten, weil sie immer wieder festgestellt haben, dass dieselben Begriffe unterschiedlich verwendet und verstanden werden.

Die Arbeitsgruppe hat verschiedenste Personen zu unterschiedlichen Projekten zu sich nach Rapperswil-Jona eingeladen, um von ihnen mehr darüber zu erfahren. Dies war ein Projekt aus St. Gallenkappel zu Erbauung von Alterswohnungen, angegliedert an das bestehende Altersheim. Dies war insofern sehr interessant, weil das Projekt aus einer Privatinitiative einzelner Bürger aus St. Gallenkappel entstanden ist.

Das zweite Projekt heisst „Wohnen für Hilfe“ der Pro Senectute Zürich. Studenten wohnen im Haus oder Wohnung älterer Senioren und bezahlen ihre Zimmer-Miete in Form von vereinbarten Arbeitsstunden.

Ein weiteres interessantes Projekt der Pro Senectute Zürich heisst „Siedlungsassistenz“. Auch dazu wird voraussichtlich eine entsprechende Referentin von der Arbeitsgruppe nach Rapperswil-Jona eingeladen.

Die Arbeitsgruppe interessiert sich auch nach wie vor für bereits umgesetzte alternative Wohnformen im Alter und besucht deshalb verschiedenste und unterschiedlichste Häuser und Wohngemeinschaften.

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, ein schriftliches Dossier zu erstellen, in dem bereits bestehende Wohnangebote in Rapperswil-Jona sowie auch die unterschiedlichsten alternativen Wohnformen, die sie andernorts kennengelernt haben, zu beschreiben. Diese Informationen werden zu gegebenem Zeitpunkt dem Altersforum präsentiert und zur Verfügung gestellt.



30. Oktober 2018
Seite 3

Die Arbeitsgruppe wird ebenfalls aktiv bei der Eröffnungswoche der Kulturcontainer im Dezember 2018 auf dem Curtiplatz dabei sein.

„Arbeitsgruppe Zentrale Informationsplattform“

Mitglieder: Erika Braun, Franz Gübeli, Susanne Heiloo, Toni Leutwiler, Ursi Thurnherr

Die Arbeitsgruppe ist noch dabei bestehende Angebote in Rapperswil-Jona zu allen Themen und Anbietern (sofern bekannt) zu sammeln und in entsprechende Kategorien einzuteilen. Undine De Cambio hat die bestehenden Wohnangebote in Rapperswil-Jona in einer ersten Fassung schriftlich zusammengefasst.

Am 01. Januar 2019 startet die neue Homepage der Stadt Rapperswil-Jona. Die Arbeitsgruppe erarbeitet gemeinsam mit Undine De Cambio Inhalt und Darstellung für die Präsentation der Fachstelle Alter und Gesundheit.

Die Arbeitsgruppe macht sich Gedanken dazu, welche Informationen zusätzlich auch in Papierform vorhanden sein sollten und ob es sinnvoll ist, bestimmte Informationen an unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen zusammenzustellen. Zudem überlegt die Arbeitsgruppe auch, wie der Informationsfluss zukünftig noch verbessert werden kann, z.B. standardisierte Briefe, Infoblätter, Broschüren für bestimmte Zielgruppen.

Die Arbeitsgruppe wird ebenfalls aktiv bei der Eröffnungswoche der Kulturcontainer im Dezember 2018 auf dem Curtiplatz dabei sein.

3. Informationen 60+ / 2018

Undine De Cambio weist das Altersforum auf folgende Veranstaltungen im 2018 in Rapperswil-Jona hin:

- 06. November 2018 „Veranstaltung Netzwerk Demenz“ (Flyer liegen für das Altersforum bereit zum Mitnehmen)
- 08. November 2018 „Start Schreibservice Linthgebiet“ (Undine De Cambio berichtete darüber am 2. Altersforum und hat die entsprechenden Flyer bereits verschickt.)
- 08. November 2018 „Café Vergiss mein Ich nicht“ von der RajoVita (Flyer liegen für das Altersforum bereit zum Mitnehmen)



30. Oktober 2018
Seite 4

- 21. November 2018 „Tanznachmittag“
- 23. November 2018 „Trauercafé Lichtblick“ (Flyer liegen für das Altersforum bereit zum Mitnehmen)
- 30. November bis 02. Dezember 2018 „Messe Zukunft Alter“ in Luzern (Undine De Cambio berichtete darüber am 2. Altersforum und hat die entsprechenden Flyer bereits verschickt.)

4. Informationen 60+ / 2019

- 11. März 2019, 17.00 – 20.00 Uhr Stadtbibliothek Rapperswil-Jona
„Exklusivführung“ für das Altersforum mit Rahmenprogramm und anschliessendem Apéro (Einladung und zusätzliche Informationen folgen)
- 09. Mai 2018 „Begegnung 60 Plus“ (Einladung und zusätzliche Informationen folgen)

Daten Altersforum 2019 / 2020

- **18. Februar 2019, 17.00 – 20.00 Uhr / 4. Altersforum**

Themenschwerpunkt ist das „Zeitvorsorgemodell aus St. Gallen“, auch als „4. Säule“ der Altersvorsorge bekannt.

Die Geschäftsleiterin der Stiftung, Frau Claudia Kraus, wird das Modell dem Altersforum persönlich vorstellen. Undine De Cambio hat dem Thema entsprechend Vertreter der RaJoVita (Spitex, Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit, Drehscheibe), Pro Senectute, Evangelischen und Katholischen Kirchgemeinden, des Fördervereins und den Leiter des Ressorts Gesellschaft, Alter der Stadt Rapperswil-Jona als Gäste eingeladen.

- **18. Juni 2018, 17.00 – 20.00 Uhr / 5. Altersforum**

Themen sind noch offen. Ideen, Wünsche bitte an Undine De Cambio melden.

Der Stadtrat Thomas Rüegg wird an diesem Altersforum teilnehmen und sich gleichzeitig auch im Hinblick auf seine Pensionierung im September 2019 leider verabschieden.

- **21. Oktober 2018, 16.00 – 19.00 Uhr / 6. Altersforum**

Evtl. Vorstellung des neuen Stadtrates, weitere Themen sind noch offen. Ideen, Wünsche bitte an Undine De Cambio melden.



30. Oktober 2018
Seite 5

- **24. Februar 2020, 17.00 – 20.00 Uhr / 7. Altersforum**

Themen sind noch offen. Ideen, Wünsche bitte an Undine De Cambio melden.

5. Rückblick Altersforum 2018

Undine De Cambio hat für die Teilnehmenden des Altersforums entsprechende Plakate mit folgenden Kategorien vorbereitet:

- Bemerkungen / Anregungen zu...
 - Organisation / Planung
 - Häufigkeit des Altersforums
 - Leitung / Moderation
 - Versand Informationen 60+
 - Arbeitsgruppen (bestehende / neue?...)
 - Was ich ansonsten noch sagen möchte...

Undine De Cambio fasst die Rückmeldungen kurz zusammen. Das Altersforum ist grundsätzlich mit der Organisation, Planung, Leitung und Moderation zufrieden. Sich dreimal im Jahr mit dem ganzen Altersforum zu treffen, wird mehrheitlich als gut befunden. Je nach Thema etc. könnte es auch zwei- oder viermal im Jahr stattfinden. Der Versand von Informationen und Einladungen zu Veranstaltungen 60+ wird sehr geschätzt und weiterhin gewünscht.

Folgende Fragen / Themen werden vom Altersforum noch aufgegriffen:

- Park Grüfels: Wie weit ist die Planung fortgeschritten?
Bestehen noch Mitsprachemöglichkeiten?
Wie sieht die Zeitplanung aus?

Undine De Cambio wird sich verwaltungsintern danach erkundigen und das Altersforum zu gegebenem Zeitpunkt darüber informieren.

- Stammtisch Altersforum: Es wird eine niederschwellige Austausch-Möglichkeit bzw. Treffpunkt angeregt. Das Bistro in der Bibliothek evtl. mit Freiwilligen zu führen wurde als Idee eingebracht.

Interessierte, die bereit sind, in einer „Spurgruppe“ das Thema weiter zu verfolgen, melden sich bitte bei Undine De Cambio. Sie plant, organisiert und koordiniert dann das weitere Vorgehen mit der Gruppe.

- Es wird die Idee eingebracht, dass man sich innerhalb des Altersforums gegenseitige Hilfsangebote und Unterstützung anbieten könnte, z.B. PC-Support, handwerkliches im Haushalt etc.



30. Oktober 2018
Seite 6

Interessierte können ihre Angebote an Undine De Cambio melden. Sie würde die entsprechenden Infos in der Adressliste ergänzend einfügen.

Die Fotos der Plakate befinden sich im Anhang des Protokolls.

6. Nächstes Altersforum

Montag, 18. Februar 2019, 17.00 – 20.00 Uhr im Stadtsaal Kreuz.

Fachstelle Alter und Gesundheit

Undine De Cambio
Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit